



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 12.06.2008

im Sitzungsraum 152 des Rathauses Beckum, Weststraße 46, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist im Bürgerinformationssystem auf den öffentlichen Teil beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung der renaturierten Welse im Bauabschnitt 4 b - Ortsausgang Ahlener Straße bis zur Autobahn - mit der Vorstellung der Entwicklung der Welse sowie der Sekundärauen- und Randflächen
2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 08.05.2008 - öffentlicher Teil -
4. Bericht der Verwaltung
5. Anfragen

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Vorsitz

Herr Joachim Mücke

CDU-Fraktion

Herr Rudolf Goriss

Herr Stefan König

CDU-Sachkundige Bürger

Herr Udo Müller

Herr Tobias Nordhoff

Vertretung für Herrn Josef Schumacher

SPD-Fraktion

Herr Albert Pott

Herr Peter Redegeld

Vertretung für Herrn Erwin Sadlau

SPD-Sachkundige Bürger

Herr Albert Groh

Herr Heinz Wewer

Vertretung für Herrn Günter Bürsmeier

Vertretung für Herrn Rainer Ottenlips

FWG-Fraktion

Herr Heinz Haske

ab 17.43 Uhr, TOP 1, nö.T.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Jutta Linnemann

FDP-Fraktion

Herr Tobias Tarner

Verwaltung

Frau Regina Austermann

Frau Gabriele Günnewig

Herr Heinz-Josef Heuckmann

Frau Silke Knipping

Herr Bernd König

Herr Werner Wegener

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Herr Dieter Beelmann

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:27 Uhr

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnete die Sitzung und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.
Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1. Besichtigung der renaturierten Werse im Bauabschnitt 4 b - Ortsausgang Ahleener Straße bis zur Autobahn - mit der Vorstellung der Entwicklung der Werse sowie der Sekundärauen- und Randflächen

Vor Ort erläuterte Frau Austermann den derzeitigen Stand der Maßnahme und beschrieb die Flora und Fauna in diesem Bereich.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Restzeit nach dem Ortstermin zu TOP 1 ö.T. beantragte der Vorsitzende, den nichtöffentlichen Teil vorzuziehen. Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben. Nach Behandlung des nichtöffentlichen Teils wurde zeitlich entsprechend der Einladung die Sitzung mit dem öffentlichen Teil fortgeführt.

[...]

Öffentlicher Teil:

2. Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen aus der Einwohnerschaft erfolgten nicht.

3. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr vom 08.05.2008 - öffentlicher Teil -

Einwendungen wurden nicht erhoben.

4. Bericht der Verwaltung

Herr König trug zum Sachstand des Projektes „Beckum - die saubere Stadt“ vor.

Als Weiterentwicklung der im Jahr 2005 durchgeführten Schwerpunktaktion, über die im AUIV vom 05.12.2006 berichtet worden sei, sei im Fachbereich Sicherheit und Ordnung überlegt worden, das Thema Stadtsauberkeit einmal ganzheitlich zu betrachten. Hierzu wurde die Idee entwickelt, diese Thematik an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHöV), Standort Münster, im Rahmen eines Projektes untersuchen / bearbeiten zu lassen.

Ein Projekt an der FHöV sei darauf ausgerichtet, aus der Praxis stammende Sachverhalte und Problemstellungen auf der Grundlage wissenschaftlicher Kenntnisse und nach wissenschaftlichen Methoden zu untersuchen und Lösungswege zu entwickeln.

Bereits im Jahre 2007 haben zu diesem Thema erste Abstimmungsgespräche innerhalb des Hauses sowie auch mit der Fachhochschule stattgefunden. Im Dezember 2007 habe sich die Stadt Beckum dann offiziell bei der FHöV für die Durchführung eines solchen Projektes beworben. Die FHöV habe mit Schreiben vom 04. April 2008 mitgeteilt, dass das Projekt der Stadt Beckum nunmehr durchgeführt werde.

Struktur des Projekts

Nachdem in Vorgesprächen mit der FhÖV die grundsätzlichen Vorgaben für das Projekt abgestimmt worden seien, habe am 15.05.2008 ein erstes Treffen zwischen den Studierenden, Herrn Prof. Dr. Bruns, Frau Werdes und der Stadt Beckum stattgefunden. In diesem Treffen sei den Studierenden die Zielsetzung der Stadt Beckum erläutert worden. So sei verdeutlicht worden, dass von der Projektarbeit konkrete Maßnahmevorschläge erwarten werden, um die Stadtsauberkeit in Beckum zu verbessern.

Zur Bearbeitung des Themas seien folgenden Unterthemen gebildet worden, die von den Studierenden differenziert untersucht werden:

- **Graffiti / geregelte sowie ungeregelte Plakatierung** (2 Studierende)
- **Straßenreinigung und Kosten** (3 Studierende)
- **Bedeutung des Themas in der Stadtpolitik** (1 Studierender)
- **Littering** (2 Studierende)
- **Bürgerschaftliches Engagement** (1 Studierende)

Weiteres Verfahren

Um die Bevölkerung möglichst frühzeitig zu beteiligen, solle das Projekt der Öffentlichkeit durch Bürgermeister Dr. Strothmann in einem Pressegespräch unter Beteiligung der Studierenden sowie Herrn Prof. Dr. Bruns und Frau Werdes von der FHÖV am 02. Juli 2008 im Ständesaal vorgestellt werden. Hierzu erfolge noch eine gesonderte Einladung über die Tagespresse.

Ratsmitglied Haske wies ausdrücklich daraufhin, dass in diesem Zusammenhang das Thema "Hundekot" Beachtung finden solle.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Linnenmann erläuterte Herr König, dass unter dem Begriff „Littering“ das achtlose Wegwerfen und Liegenlassen von Abfall - z.B. Zigarettenstummel, Verpackungen u.ä. - in der Umgebung zu verstehen sei.

Frau Knipping berichtete zum Stand der Maßnahmen auf dem Friedhof Elisabethstraße.

Zwischenzeitlich sei – wie in der letzten Sitzung des AUIV gewünscht – allen Fraktionen ein Plan des Friedhofes Elisabethstraße zur Verfügung gestellt worden. Aus diesem Plan seien sämtliche Grabstätten, insbesondere die freien Grabstätten, ersichtlich.

Des Weiteren sei in der letzten Ausschusssitzung angefragt worden, wie viele Gräber jährlich zurückgegeben werden.

Im Schnitt seien auf dem Friedhof Elisabethstraße in den letzten 4 Jahren 50 Gräber pro Jahr zurückgegeben bzw. eingeebnet worden.

Im Durchschnitt gab es pro Jahr 15 Wiedererwerbe und 43 Neuerwerbe. Zurzeit verfüge der Friedhof Elisabethstraße über 171 freie Grabstätten bzw. 357 freie Grabstellen. Hinzu kommen noch 30 Grabstätten, die derzeit eingeebnet werden.

In den nächsten 10 Jahren laufen im Durchschnitt pro Jahr 65 Grabstätten ab; das seien durchschnittlich 140 Grabstellen. Diese Grabstätten können dann entweder zurückgegeben werden und stehen somit wieder zur Verfügung oder können wieder erworben werden. Hieraus sei ersichtlich, dass die Anzahl der derzeit freien Grabstätten voraussichtlich gleich bleiben werde.

Zurzeit stehen 3 Container auf dem Friedhof Elisabethstraße zur Verfügung. Der Container vor dem Tor zur Berufsschule sei bereits vor Ende April entfernt worden. Letztmalig sei ein Saisoncontainer am Hauptweg aufgestellt worden. Dieser sei bislang nach Pfingsten und vor Allerheiligen aufgestellt worden, um den Hauptbedarf zu decken. Zukünftig werden aber nur noch 3 Container für Grünabfälle zur Verfügung stehen, die gegebenenfalls noch häufiger geleert werden müssen.

Hinsichtlich der Bänke für den Hauptweg sei ein zusätzlicher Sponsor gefunden worden, so dass

voraussichtlich 3 bis 4 Bänke erneuert werden können. Die genaue Anzahl werde sich heute bzw. morgen entscheiden. Die Bänke werden dann umgehend bestellt.

Die Abfallsammelstelle am Eingangsbereich zum Dalmerweg sei ein wenig versetzt und der Untergrund geschottet worden, so dass ein besseres Erreichen der Abfallsammelstellen gewährleistet sei.

Bemängelt wurde in der letzten Sitzung des AUIV das Erscheinungsbild von offensichtlich zurückgegebenen Gräbern. Hierbei werde es sich größtenteils um Gräber handeln, die aktuell zurückgegeben wurden. Hierzu gebe es eine so genannte Einebnungsliste, die zz. abgearbeitet werde. Die Nutzungsberechtigten seien Mitte April angeschrieben worden, dass Gräber ab dem 26.05. eingesät werden. Während dieser Zwischenzeit konnten die Nutzungsberechtigten die Gräber abräumen.

Der Kranz am Ehrenfriedhof sei mittlerweile beseitigt, die Aufkleber an den Halterungen für die Gieskannen an den Brunnen entfernt worden.

Bei den Brunnen werde in Kürze eine sehr kostengünstige Lösung realisiert, indem Schläuche zum einfachen Befüllen der Gieskannen an die Auslaufhähne angebracht werden.

5. Anfragen

Sachkundiger Bürger Groh wies auf Gefahren durch Raser im Bereich der Goethestraße/Schillerstraße sowie auf mangelnde Einsichtnahme in die Hauptstraße bei Ausfahrt aus der Goethestraße hin.

Eine weitere Unfallgefahr beschrieb er im Bereich Hauptstraße/ Turmstraße/ehemals Fleischerei Gramsch durch lose Platten.

Ratsmitglied Goriss regte an, die Unfallkommission hinsichtlich Unfallhäufigkeit zum Bereich Goethestraße/Schillerstraße zu befragen.

Ratsmitglied Pott schlug vor, seitens der Stadt Messgeräte aufzustellen.

Ratsmitglied Redegeld fragte zum Thema Industriekraftwerk an, ob die geplanten Verbrennungstemperaturen ausreichend hoch seien, um auch Dioxine zu zerstören.

Hierzu äußerte Herr Heuckmann, das dieses der Fall sein solle. Zur Problematik der Dioxine sei jedoch zusätzlich zu berücksichtigen, dass diese sich unter bestimmten Bedingungen (z.B. Vorliegen von Chlor, Kupfer als Katalysatoren) in der Abkühlphase im Abgas neu bilden können. Dieses Alles werde im Laufe des Verfahrens betrachtet werden müssen.

Ratsmitglied Haske fragte an, ob der Verwaltung bekannt sei, dass an einigen Stellen der Nordstraße das Pflaster schlecht verlegt sei.

Weiterhin wies er daraufhin, dass

1. am Werseradweg einige Bäume eingegangen seien
2. das Strauchwerk im naturierten Bereich der Werser zum Teil von Schafen abgefressen werde
3. in Höhe Spiekersstraße 96 die Laterne zugewachsen sei
4. am Radweg an der Vorhelmer Straße einige Laternen ebenfalls zugewachsen seien
5. sich am Hellbachspielplatz vor dem Rost Wasser, Schlamm und Dreck ansammle.

Herr Heuckmann erläuterte zu Punkt 2., dass dieses ausdrücklich beabsichtigt sei und zu Punkt 5., dass eine Mängelbeseitigung bereits beauftragt sei.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 07.07.2008

gez.
Joachim Mücke
(Vorsitz)

Beckum, den 03.07.2008

gez.
Gabriele Günnewig
(Schriftführung)